**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 50

Rubrik: Verbandswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Die Delegiertenversamm.

lung des zürcher. fantonalen Gewerbevereins nahm am Geswerbegesentwurf einschneibende Aenderungen vor, namentslich betreffs der obligatorischen

Fortbildungsschulen, sowie für die kaufmännische Lehrlingsbildungsschule. Es wird verlangt die Umgestaltung der kantonalen Gewerbekommission zu einer Aufsichtsbehörde für das ganze Lehrlingswesen unter Erhöhung der Mitgliederzahl auf 20.

Gewerbeverein Zürich. Die letten Montag in Zürich stattgehabte Versammlung des Gewerbevereines war leider so schwach besucht, daß das Traktandum: Submission & wesen, welches von weittragendster Bedeutung ist, nicht in erschöpfender Weise besprochen werden sonnte. Dagegen wurde die Schaffung eines eigenen Sekretariates beschlossen und an diese Stelle Herr A. Stol3, Fürsprech von St. Gallen, dato in Zürich, berüfen.

Ratholischer Gesellenverein. Nach dem neuesten Wanders büchlein des katholischen Gesellenvereins existieren jest 974 Bereine mit nahezu 100,000 Mitgliedern. 243 Bereine bessitzen eigene Häuser. Bayern hat 178 Bereine, Württemberg 42, Baden 51, Sachsen 12, Krsen 7, Oesterreich ungarn 230 Bereine, die Schweiz 29, Holland 8, Belgien und Luxemburg je 2, Nordamerika 6. Je 1 Gesellenverein findet

fich in Frankreich (Paris), England (London), Stalien (Rom) und Schweben (Stockholm). Die fegensreiche Stiftung bes fel. Domvitars Abolf Rolping in Roln besteht jest feit 50 Jahren und ift feither ichon vielen Taufend jungen Sandwerkern zum Segen geworden. Taufende von mandernben Befellen erhielten Schutz und Obbach, Taufende von Unfaffigen erhielten Ausbildung und Erholung. Daß wir noch einen konfervativen, religiojen und patriotischen Stamm bon Meiftern befigen, das banten wir nicht gum geringften Teile bem fath. Befellenverein. Befahren lauern genug auf ben jungen unerfahrenen Candwerker. Bur Familie des Meisters gehört er einfach nicht, wie elsemals. Möchten boch alle Eltern ihre im Sandwert arbeitenden Sohne bem Bereine guführen, dann fonnten fie getroft ihren Rindern den Banderftab in die Sand bruden, diese finden überall mie in ber Beimat einen geiftigen Bater, treue Bruder und Freunde.

## Berichiedenes.

Gewerbliches Bildungswesen. Beim Serannahen bes Zeitpunktes, wo viele im Frühjahre aus ber Schule tretenbe Jünglinge vor die Wahl eines Berufes gestellt werden, dürfte es für deren Eltern oder gesetliche Vertreter nicht ohne Interesse sein, zu vernehmen, daß in den Lehr werkstätten der Stadt Bern auf Anfang Mai eine Anzahl Lehrzlinge aufgenommen werden.

Die verschiedenen Abteilungen dieses Institutes, Schuh = macherei, Schreinerei, Schlosserei u. Speng = lerei, bieten durch ihre Organisation Gewähr, bag jungen